

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

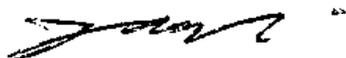
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 23.08.2023
Sitzungsdauer:	19:00 - 19:51 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung



Peter Jagolski
Vorsitzender



Andrea Schwarzlose
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Dieter Pasiciel

Herr Mathias Sprunk

sachkundige Einwohner

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf Breuer unentsch.

Herr Marco Radke entsch.

sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Knull entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EGem Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 23.08.2023, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|---|---------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung 3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 07.06.2023 4. Einwohnerfragestunde 5. Information des Ausschussvorsitzenden 6. Antrag Fraktion WG Lüderitz, SPD, CDU, Altmark-Elbe, UWGSA, Die Linke zur generellen Durchführung von Bürgerbefragungen vor Aufstellungsbeschlüssen zu Freiflächenphotovoltaikanlagen 7. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | <p>BV 1059/2023</p> |
|---|---------------------|

Öffentliche Sitzung

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Herr Radke und Herr Knull. Unentschuldigt fehlt Herr Breuer. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 07.06.2023

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 07.06.2023.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Jagolski informiert über den schlechten Straßenbelag der Breiten Straße in Tangerhütte. Die Verwaltung habe die Mängel an der ausführenden Firma angezeigt. Dies sei in der Prüfung.

TOP 6: Antrag Fraktion WG Lüderitz, SPD, CDU, Altmark-Elbe, UWGSA, Die Linke zur generellen Durchführung von Bürgerbefragungen vor Aufstellungsbeschlüssen zu Freiflächenphotovoltaikanlagen
Vorlage: BV 1059/2023

Herr Nagler findet es richtig, dass es eine Bürgerbefragung geben soll. Er nennt ein Beispiel, wo eine Bürgerbefragung in einem Ortsteil gemacht wurde. Seine Frage wäre, wenn es nicht möglich wäre, was müsse man machen, dass es hier gehe.

Frau Wittke erklärt, dass sie das Anliegen verstanden habe. Sie berichtet, dass eine Bürgerbefragung zu Photovoltaikanlagen, ein extra Sachverhalt sei, den man nicht unbedingt mit dem Beispiel von Herrn Nagler vergleichen könne. Es gehe um ein Gebiet, wo die Photovoltaikanlage stehen solle. Die Abgrenzung sei schwierig zu sagen, wer sei betroffen und wer nicht. Denn eine Photovoltaikanlage könne auch zwischen zwei Ortsteilen liegen. Dann müsse man sich fragen, ab welchen Meter man sage, der Ortsteil sei betroffen und dieser nicht. Ein Gedanke war, ob man dies eventuell gemarkungsscharf machen könne, aber dies gehe auch nicht. Dies sei bei einer Flächenbefragung schwierig, da man Sachen festlegen müsse. Man könne es keinen recht machen. Darum sei man zu diesem Ergebnis gekommen. Dies sei auch die Rechtsauffassung der Verwaltung (siehe Anlage). Eine Lösung wäre, es in der Hauptsatzung die Ortschaftsverfassung wieder raus zu nehmen und alle Ortsteile extra gelten zu lassen. Dies würde bedeuten, dass es keine Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister mehr gebe.

Herr Nagler meint, dass rechtliche Sachen nachher immer Auslegungssache sei. Er denkt, dass es zu neuen Problemen führen könne, wenn die Ergebnisse nicht so sind, wie sie sein sollten.

Herr Sprunk möchte wissen, da im letzten Satz Befragungsbeteiligter stehe, wer damit gemeint sei.

Frau Wittke beantwortet dies ohne Mikrophon.

Herr Pasiciel spricht darüber, dass man auch Solaranlagen für Dächer beschließe. Ihm seien zwei Fälle bekannt, wo die EON-Avacon mitgeteilt habe, dass sie ein eigenes Erdkabel über eine längere Strecke legen müssen. Da die Erdkabel nicht billig seien, haben die beiden das Vorhaben wieder on acta gelegt. Dies mache ihm stutzig.

Frau Wittke stellt nochmal richtig. Es sei natürlich so, dass man die Ortschaftsverfassung aufheben lassen könne. Man könne für jeden kleinen Ortsteil diese wiederaufleben lassen. Theoretisch wäre so was möglich.

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die BV 1059/2023.

Die Fraktionen WG Lüderitz, SPD, Altmark-Elbe, CDU, UWGSA, Die Linke beantragt, der Stadtrat möge beschließen, dass generell vor jedem Aufstellungsbeschluss für Bürgersolarparks, Freiflä-

chenphotovoltaikanlagen sowie Windparks o.ä. eine Bürgerbefragung gemäß § 28 Abs. 3 KVG LSA in der betreffenden Ortschaft durch die Verwaltung durchzuführen ist.

Der Antrag bezieht sich auf das Modell „Schönwalde“. Die Kosten dafür trägt der jeweilige Vorhabensträger.

Die Bürgerbefragung sollte vor dem Beschluss der Ortschaft zur Gebietskulisse - und bei den bereits in den OR beschlossenen Gebietskulissen vor Aufstellungsbeschluss – erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 7: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr Sprunk fragt nach dem Stand der Brandschutzbedarfsanalyse.

Frau Wittke antwortet, dass man fast in den Endzügen sei. Man hoffe, dass es dieses Jahr noch in die Beratungsfolge mit reinkomme.

Herr Sprunk weist daraufhin, dass es eine 100 % Förderung für Löschbrunnen gebe.

Frau Wittke erklärt, dass man diese kenne und für dieses Jahr beantragt habe. Für nächstes Jahr sei man dabei, Förderanträge zu stellen.

Herr Sprunk fragt nach, ob man für alle, wo es gehe, einen Antrag stelle.

Frau Wittke antwortet, dass man schauen muss, wie der Haushaltsansatz reiche. Sie erklärt, die 100 % Förderung sei in Wirklichkeit keine 100 % Förderung. Es fallen gewisse Punkte heraus. Sie zählt auf, unter anderem die Mehrwertsteuer usw. Deshalb rechne man mit einer 90 % Förderung.

Herr Maatz fragt für Herrn Knull nach, in der Gartenstraße in Uchtdorf sei ein großes Schlagloch. Es wurde wohl schon gemeldet, ist aber bis jetzt nichts passiert. Er berichtet, dass auf dem Spielplatz in der Wiesenstraße vom Reck wieder eine Stange verbogen sei. Des Weiteren sei ihm aufgefallen, dass auf der Ecke, wenn man in der Wiesenstraße einbiege, die Straßenlampe blinkt.

Herr Sprunk gibt einen Hinweis, dass das Sektionaltor für den ELW (alte Feuerwehr Lüderitz) seit Monaten nicht schließe. Dies wurde mehrfach gemeldet und es passiere nichts.

Herr Nagler findet, so was passiere halt, wenn man 3 Jahre in einer Haushaltssperre ist. Er berichtet über ein Schlagloch in der Breitscheidstraße Höhe Sparkasse in Tangerhütte. Er meint, ohne Reparaturen werden viele Sachen immer schlimmer. Er zählt weitere Sachen auf, die Wegbeleuchtung zum Park, mehrere Straßenlampen, die umgefallen sind. Er findet, es müsse für so was Geld ausgegeben werden. Er fragt nach, wie man weiter machen wolle, da man eine Zwangshaushaltssperre habe. Er möchte wissen, wie es weiter gehe mit dem Sandkasten auf dem Spielplatz gegenüber der Grundschule „Am Tanger“. Er gibt eine klare Kritik an Herrn Brohm und die Verwaltung.

Herr Nagler spricht den Yuvel- Vertrag an. Er liest eine Beantwortung vor. Er möchte wissen, da die Frist bis 30.06.2023 ging, ob dieser Vertrag gekündigt oder ausgelaufen sei oder sogar der Vertrag verlängert wurde. Er findet, es hätte wenigstens im Ortschaftsrat Tangerhütte oder im Bauausschuss eine Information dazu geben müssen. Wenn der Vertrag verlängert wurde, sei er der Meinung, habe man wieder keinen Zugriff auf das Grundstück.

Herr Jagolski fragt, ob es nicht dazu einen neuen Stadtratsbeschluss bedarf.

Frau Wittke antwortet, dass sie die ersten drei Fragen mitnehme und schaue, was man machen könne. Zu der Frage mit Yuvel möchte sie im nichtöffentlichen Teil was dazu sagen.

Herr Sprunk zeigt ein Bild von seinem Handy, wo auf dem Radweg bei Brunkau ein Schild beklebt sei. Er möchte wissen, wer dies veranlasst habe.

Frau Wittke antwortet, sie kenne das Schild nicht und es komme nicht von der Verwaltung.

Herr Jagolski fragt nach dem Sachstand des Stadtratsbeschlusses Ausmessen der Parkplätze Norma.

Frau Wittke antwortet, dass sich Norma hierzu noch nicht geäußert habe. Man sei dabei, einen Vertrag vorzubereiten.

Herr Jagolski spricht über einen Zeitungsartikel. Der ADAC treffe sich im Kreuzungsbereich bei Norma. Er zählt einiges auf, was an der Kreuzung nicht so gut sei.

Herr Nagler findet dies sehr ärgerlich. Er spricht darüber, wenn die dunkle Jahreszeit anbricht, dass es für Radfahrer gefährlich werden könnte. Er berichtet, dass bei Norma ein Löschteich nicht eingezäunt sei. Dies sei gefährlich.

Frau Wittke berichtet, dass man Norma über diese Gefahrenstelle informiert habe. Norma sei Grundstückseigentümer und könne selber entscheiden, ob sie dies einzäunen. Norma wolle dies nicht einzäunen.

Herr Jagolski fragt, was mit den fehlenden Verkehrsschildern und die selbstbemalten Schilder sei. Diese sollten doch entfernt werden und ersetzt werden.

Frau Wittke nimmt die Frage mit.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:34 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 11: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jagolski stellt die Öffentlichkeit um 19:50 Uhr wieder her.

TOP 12: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Herr Jagolski schließt die Sitzung um 19:51 Uhr.

Fertiggestellt am 01.09.2023